



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Mittwoch, 10.03.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***	
327.167 (+1.483*)	8.345 (+31*)		303.704 (+890*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am		7-Tage-Inzidenz	
05.03.2021	04.03.2021		Baden-Württemberg	
0,93 (0,83 - 1,08)	1,00 (0,93 - 1,08)		62,7	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 35	> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
2	15	23	4	0
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)				
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage				
des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.				
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar ist ab der Kalenderwoche 7 ein leichter Anstieg der übermittelten Neuinfektionen, der 7-Tage-Inzidenz und des R-Wertes zu beobachten (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 327.167 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 8.345 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 62,7 pro 100.000 Einwohner. 27 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 10.03.2021, 16 Uhr 236 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 132 (55,9 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.091 Intensivbetten von betreibbaren 2.462 Betten (84,9 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 06 wurden insgesamt 25 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 336 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 23 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 342 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 1.657 SARS-CoV-2-Infektionen und 284 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 1.701 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tätigen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 10.03.2021 liegen Angaben zu insgesamt 1.666 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **8.810** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei **7.635** Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter **7.346** B.1.1.7, **269** B1.351 und **20*** Fälle mit Verdacht auf B1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **667** Ausbrüche mit **2.908** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter **22** Ausbrüche in Pflegeheimen mit **132** Virusvarianten-Fällen, **10** Ausbrüche in Schulen mit insgesamt **82** Virusvarianten-Fällen und **31** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **222** Virusvarianten-Fällen.

*Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt.

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 10.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise*	647	896	1.327	1.490	1.438	1.572	768	335	261	75

* Bei einem COVID-19 Fall mit Variantennachweis steht die Angabe zum Geburtsjahr noch aus.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW 9 wurden 1.340 Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon 578 VOC nachgewiesen wurden.

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW9
Anteil der Variantennachweise	7%	14%	24%	30%	48%	59%

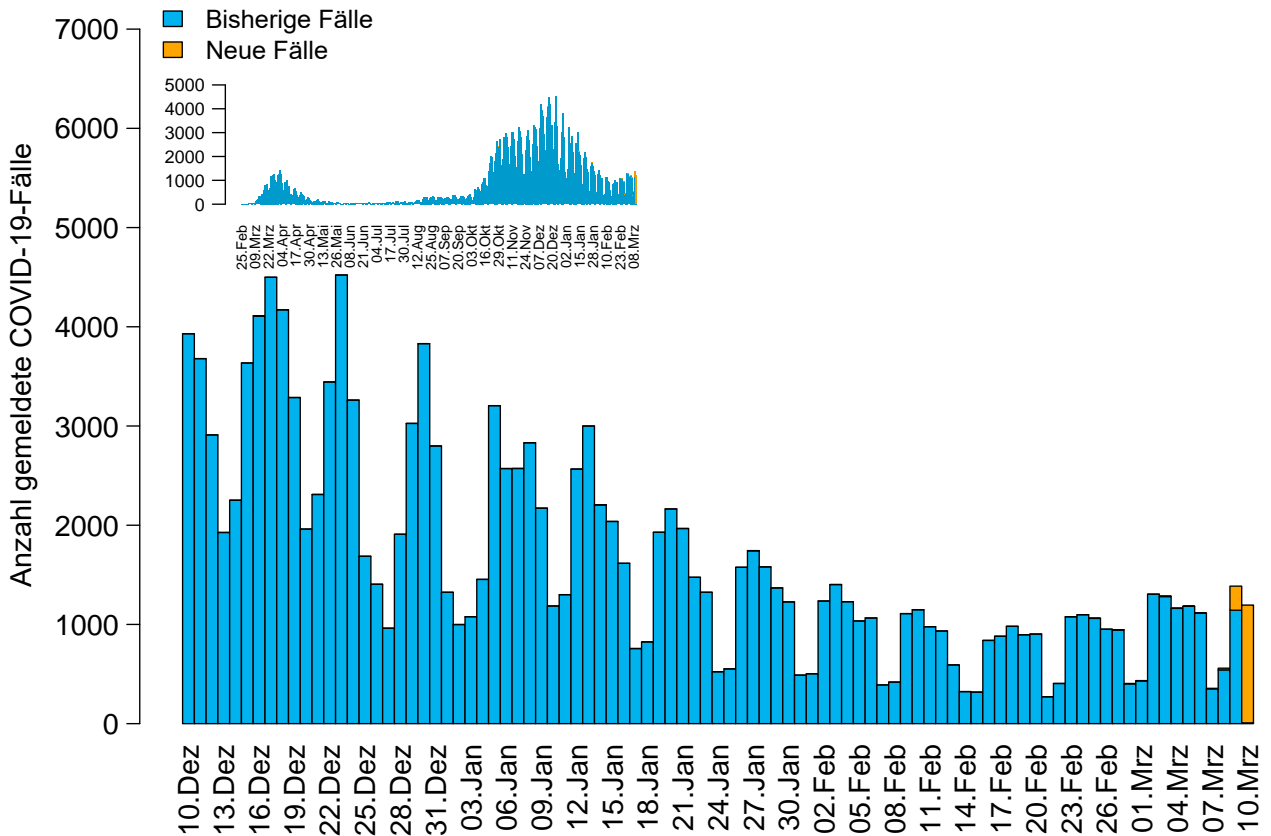


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 10.03.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 10
- > 10 - <= 35
- > 35 - <= 50
- > 50 - <= 100
- > 100 - <= 200
- > 200

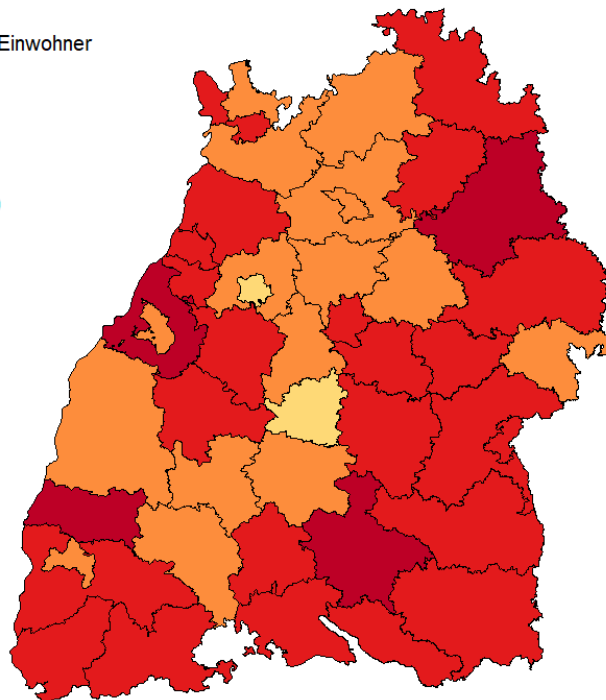


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 10.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 10.03.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle ⁺ Änderung zum 09.03.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner [*]	Anzahl der Todesfälle ^{**}	Todesfälle ^{**} Änderung zum 09.03.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner [*]
LK Alb-Donau-Kreis	5.732	(+ 41)	2.908,5	157	(+ 1)	170	86,3
LK Biberach	5.134	(+ 18)	2.550,7	136	(+ 1)	150	74,5
LK Böblingen	11.548	(+ 47)	2.939,9	229	(+ 1)	163	41,5
LK Bodenseekreis	5.075	(+ 23)	2.333,7	137	-	115	52,9
LK Breisgau-Hochschwarzwald	6.415	(+ 29)	2.433,6	157	-	196	74,4
LK Calw	5.830	(+ 16)	3.662,0	151	-	104	65,3
LK Emmendingen	4.443	(+ 36)	2.669,9	137	-	170	102,2
LK Enzkreis	6.506	(+ 22)	3.260,2	215	(+ 1)	85	42,6
LK Esslingen	17.093	(+ 75)	3.194,8	456	(+ 1)	365	68,2
LK Freudenstadt	3.455	(+ 48)	2.921,9	132	(+ 1)	114	96,4
LK Göppingen	7.581	(+ 55)	2.936,7	155	-	216	83,7
LK Heidenheim	3.395	(+ 12)	2.556,9	136	-	58	43,7
LK Heilbronn	10.068	(+ 42)	2.922,9	183	-	167	48,5
LK Hohenlohekreis	3.309	(+ 20)	2.937,3	107	(+ 1)	106	94,1
LK Karlsruhe	12.349	(+ 67)	2.774,4	401	(+ 2)	337	75,7
LK Konstanz	7.440	(+ 41)	2.598,6	236	(+ 1)	228	79,6
LK Lörrach	7.543	(+ 27)	3.297,7	245	(+ 1)	145	63,4
LK Ludwigsburg	17.490	(+ 67)	3.206,7	419	-	268	49,1
LK Main-Tauber-Kreis	3.337	(+ 7)	2.520,4	70	-	72	54,4
LK Neckar-Odenwald-Kreis	4.387	(+ 17)	3.054,3	124	-	71	49,4
LK Ortenaukreis	13.095	(+ 57)	3.038,6	483	(+ 3)	193	44,8
LK Ostalbkreis	9.558	(+ 55)	3.043,7	279	(+ 1)	159	50,6
LK Rastatt	5.952	(+ 50)	2.571,9	118	(+ 4)	234	101,1
LK Ravensburg	6.943	(+ 41)	2.432,5	98	(+ 1)	150	52,6
LK Rems-Murr-Kreis	13.076	(+ 37)	3.060,5	307	(+ 3)	183	42,8
LK Reutlingen	9.190	(+ 23)	3.201,7	226	-	156	54,3
LK Rhein-Neckar-Kreis	15.689	(+ 32)	2.861,1	356	-	211	38,5
LK Rottweil	5.247	-	3.751,1	140	-	64	45,8
LK Schwäbisch Hall	5.962	(+ 77)	3.030,1	161	(+ 1)	380	193,1
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	6.281	(+ 33)	2.955,7	178	-	84	39,5
LK Sigmaringen	3.219	(+ 37)	2.460,1	66	-	132	100,9
LK Tübingen	6.246	(+ 17)	2.731,3	163	-	65	28,4
LK Tuttlingen	4.871	-	3.460,3	113	-	84	59,7
LK Waldshut	5.178	(+ 34)	3.028,0	177	-	98	57,3
LK Zollernalbkreis	5.616	(+ 18)	2.965,7	151	-	89	47,0
SK Baden-Baden	1.306	(+ 7)	2.366,6	47	-	24	43,5
SK Freiburg im Breisgau	5.517	(+ 17)	2.386,3	131	-	99	42,8
SK Heidelberg	3.950	(+ 13)	2.446,1	53	-	86	53,3
SK Heilbronn	5.758	(+ 12)	4.548,5	118	-	46	36,3
SK Karlsruhe	6.935	(+ 61)	2.222,3	166	(+ 3)	265	84,9
SK Mannheim	11.178	(+ 54)	3.598,2	256	-	302	97,2
SK Pforzheim	5.338	(+ 10)	4.237,9	160	(+ 2)	39	31,0
SK Stuttgart	19.290	(+ 84)	3.033,4	354	(+ 1)	450	70,8
SK Ulm	3.642	(+ 4)	2.872,5	61	(+ 1)	66	52,1
Gesamt	327.167	(+ 1.483)	2.947,3	8.345	(+ 31)	6.959	62,7

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; *Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass keine Fälle an das LGA übermittelt wurden; ***Fallkorrekturen durch das Gesundheitsamt

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

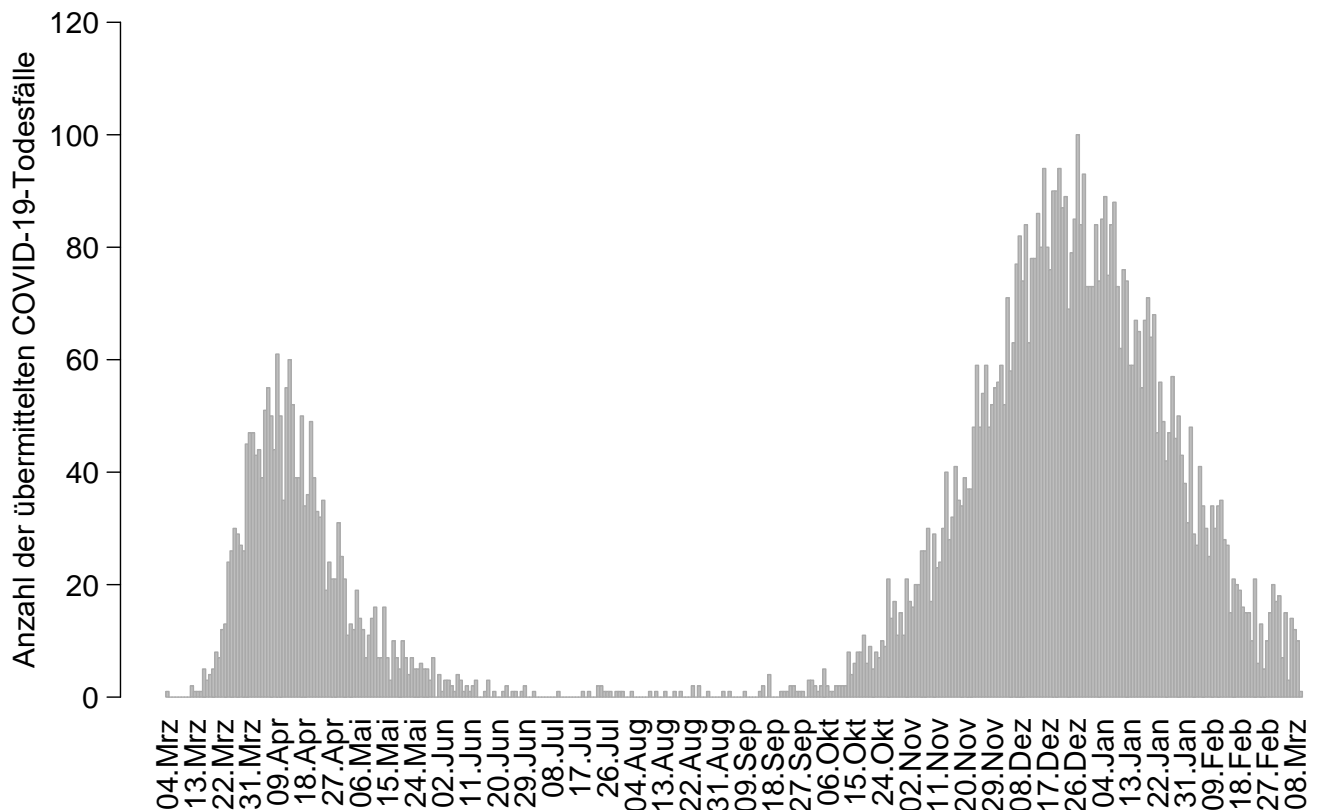


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 10.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 10.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	7	17	54	196	611	1.520	3.915	2.023

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 09.03.2021, Baden-Württemberg, Stand: 09.03.2021, 23:55 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 09.03.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	737.989	24.548	361.046	312.075	30.566	88.126	14.343
Zweitimpfung	340.234	8.699	195.063	120.435	8.051	65.126	3.399

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 09.03.2021 wurden zwischen KW 51 in 2020 und KW 09 in 2021 insgesamt 434.965 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 39.916 positiv, was einen Anteil von 9,2 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 10.03.2021)

RKI: Infografik: 8 einfache Tipps für den Frühling (10.03.2021)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Buerger/Infografik_Verhalten_Fruehling.pdf?_blob=publicationFile

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 10.03.2021)

Keine.